

Empfänge beim Führer in der neuen Reichskanzlei



Staatsminister Farinacci vom Führer empfangen
Der Führer empfing am Mittwochnachmittag in Gegenwart von Gauleiter Streicher den zurzeit in Berlin weilenden Vorkämpfer des Faschismus, Staatsminister Farinacci (links)



Der Führer begrüßt in Gegenwart des Generaladmirals Dr. h. c. Raeder

Bemerkenswerte Feststellungen über die Rüstungen der anderen

Die neuen Rüstungsstärken der Weltmächte

Frankreich: Wehretat für Meer und Luftwaffe 40 v.H. des Gesamt-haushaltes = 33 Milliarden - 1 500 000 Farbige

England: 6000 Flugzeuge - Neuaufbau der Territorialarmee

Sowjetrußland: Friedensstärke des Heeres fast 2 Millionen - Kriegesstärke 11 Millionen - 6000 Kampfwagen?

Die Staatsmänner der Welt mühten sich vergeblich, die Abkommen von München an, daß sich in den vergangenen sechs Jahren ein Wandel in der bisherigen politischen und militärischen Machtverteilung Europas vollzogen hatte, daß infolgedessen das Selbstbestimmungsrecht der Völker nicht länger mit Waffengewalt unterdrückt werden konnte. Das Vorhandensein der starken und einflussreichen Wehrmacht des Dritten Reiches und seine enge Freundschaft mit dem militärisch ebenfalls stark gerüsteten Italien war von entscheidender Bedeutung für die friedliche Regelung der jüdischen Frage. Die Ägide Berlin-Rom erwies sich militärisch stärker gerüstet als die der englisch-französischen Entente.

120 Pionier- und Eisenbahn-, 55 Nachrichten- und rund 90 Kampfwagen-Kompanien.
 Artillerie: rund 370 leichte, 300 schwere und 80 Flak-Batterien ohne Bestände der Festungen und Küstenbefestigungen.
 Bewaffnung: rund 16 000 leichte und 18 500 schwere MG., rund 1650 leichte, 1300 schwere und 400 Flak-Geschütze ohne Bestände der Festungen, Küstenbefestigungen und des Heimatluftschutzes, mindestens 4500 Kampfwagen.
 Die totale Mobilmachung des Volkes und der Wirtschaft in Frankreich ist durch ein Gesetz über die „Organisation des Volkes im Kriege“ vorbereitet. Frankreichs Rüstungsindustrie ist imstande, im Kriege nicht nur den vollen Bedarf für die eigene Wehrmacht zu decken, sondern darüber hinaus große Bestände für verbündete Armeen herzustellen. Frankreich hat seine Ökonomie nicht nur durch die dort stehende Masse seines Heeres, sondern auch durch die gewaltigen Befestigungsanlagen der Maginotlinie gesichert.

Die Gegner der Rüstungsbeschränkung

Es ist wissenschaftlich erwiesen, den Stand der Rüstungen der europäischen Mächte von Versailles, England und Frankreich und des Bedrohers der europäischen Zivilisation, Sowjetrußland, kennenzulernen, die durch ihre stetige Aufrüstung seit 1919 für den Willen Deutschlands zu einer vernünftigen Rüstungsbeschränkung kein Verständnis aufbringen konnten. Seit Deutschland von seiner Wehrfreiheit Gebrauch macht wie die anderen Staaten, verdoppeln diese ihre Anstrengung. Sehen wir das Ergebnis an. Die westeuropäische Entente hat ihre Rüstungsmassnahmen nach dem Abschluß des Münchener Abkommens wesentlich gesteigert. Das muß um so mehr verwundern, als Frankreich und England bereits in den zurückliegenden Jahren immer größer werdende Beträge für ihre Aufrüstung zur Verfügung gestellt hatten. Der Grund für die noch verstärkte Aufrüstung seit Herbst 1938 ist darin zu sehen, daß sich bei der Teilmobilmachung während der tschechischen Krise Ende September 1938 erhebliche Mängel herausstellten, die besonders die Luftwaffe

Friedensgliederung: rund 50 Infanterie-Divisionen einschließlich der in Übersee und in den Kolonien stehenden Streikräfte mit insgesamt rund 480 Infanterie-Bataillonen, 3 Kanalarke-Divisionen, 2 mechanisierte Divisionen und Bestände in Stärke von rund 10 Brigaden mit insgesamt 224 Eskadronen und 46 Panzer-Eskadronen (Inf. Batt. und Ost. Leibe ohne Garde republicaine mobile, Gendarmmerie und koloniale Hilstruppen).

In England ergab sich bei der Teilmobilmachung im Herbst 1938 gelegentlich der tschechischen Krise bei der Eröffnung der Kampfhandlungen des Heeres ein erhebliches Durcheinander. Daher steht zurzeit die gesetzliche Regelung einer Wehrpflicht und die Aufstellung einer Stammrolle im Vordergrund des Interesses. Beabsichtigt ist, die Eröffnung der Männer und Frauen vom

Der englische Rüstungsstand

werden soll. Angesichts der im vergangenen Sommer und Herbst aufgetretenen Möglichkeiten kriegerischer Verwicklungen wird die Verstärkung der Flaktruppen und Luftwaffe vordringlich behandelt. Der augenblickliche Rüstungsstand ist etwa folgender:
 Ausgaben 1938 insgesamt für Meer 86,09 Millionen und für Luftwaffe 78,50 Millionen Pfd. Sterling, d. h. etwa 37 u.S.

Europa hält immer noch wider von Rüstungen. Diese Rüstungen sind notwendig, um — wie in Frankreich der „Temps“ nach Abschluß des Münchener Abkommens hören ließ — „internationalen Auseinandersetzungen zur Lösung der schwerwiegendsten europäischen Probleme mit Erfolg begehnen zu können“. Und in England stellte das Regierungsorgan fest: „Die Politik der Verhandlungen kann nur Früchte tragen, wenn Gleiche mit Gleichen verhandeln, und leider gibt es keinen anderen Gleichheitsmaßstab, als die von der öffentlichen Meinung unterstützte Waffengewalt.“
 Europa zählt daher immer noch für die Tollheit der Versailler „Friedensmacher“ und ihrer diplomatischen Raffinesse, rüftet, weil man den Grundlag von Versailles zureuigen möchte, der Europa in bedrohter Lage und rechtlos, in beständiger

116731